

Workshoptag mit Gemeinden, Verbänden und Interessierten (10–16 Uhr)

Ziel 1: Raum erkunden und Perspektiven der Player in Erfahrung bringen

Ziel 2: Konzeptionelle Wege in der Jugendarbeit andenken

Ziel 3: Gute Basis für die Zusammenarbeit schaffen durch breite Beteiligung

Ablaufplan

Zeit	Inhalt	Orga
	Vorbereitung	Viele Flipcharts, Pinnwände, Papier, Modi-Stifte
10.00	Begrüßung durch Dekant/DJKa Vorsitz	
	Andacht/geistl. Impuls Das einzig beständige ist der Wandel... Altes ist gut. Neues auch.	
	Ggf. Organisatorische Hinweise Überblick über den Tag Grundregeln für den Tag: <ol style="list-style-type: none"> 1. Alles wird sofort aufgeschrieben – nur dann kann es gut gesichert werden. 2. Jeder Gedanke ist wertvoll. (Wahrheit vor Schönheit) 3. Es darf völlig frei nach vorne gedacht werden (Zukunft vor Vergangenheit) 	
10.20	„Ein starkes Stück ev. Jugendarbeit“ - Kennenlernen mit Ressourcenabfrage Es gehen jeweils 2 Menschen zusammen, die sich noch nicht kennen und tauschen sich zur Frage aus: Was ist für mich ein starkes Stück Jugendarbeit bzw. „Ideale Jugendarbeit“? – Die Quintessenz wird jeweils als Schlagwort/Satz auf einer Karte festgehalten (10 Minuten) Rückmeldungen sammeln an Pinnwand (10 Minuten)	Pinnwand
10.45	„Wahrnehmung des Raums“ in Kleingruppen an 3 Tischen Ansage zu Beginn: „Findet Euch in 3 Gruppen an den Tischen zusammen. Bitte achtet darauf, dass die Gruppen möglichst verschieden besetzt sind. Wenn ihr zB Pfarrer_in seid und an einem Tisch ist bereits ein_e Kolleg_in, geht einen Tisch weiter. Die Tische sind mit Arbeitsaufträgen versehen. Bitte bearbeitet dies in einer ersten Runde und schreibt alle Eure Ergebnisse einfach auf die beschreibbaren Tischtücher. Nach 30 Minuten, dann folgen wechselt die Gruppe den Tisch und man hat die Möglichkeit die Ergebnisse der jeweils anderen Gruppen zu ergänzen. Es folgen zwei weitere Runden zu jeweils 15 Minuten zum Ergänzen der anderen Gruppen. <ol style="list-style-type: none"> 1. Erkundung der sozialen Gegebenheiten Was ist das für ein Dekanat? Von welcher Infrastruktur ist der Raum geprägt? Wer sind die jungen Menschen (6-26 Jahre) in unserem Raum? Welche sozialräumlichen Gegebenheiten prägen sie? Wo gehen sie zur Schule? Wo verbringen sie ihre Freizeit? Wo sind sinnvolle soziale Räume (wenn wir Gemeindestrukturen und Sozialraum verbinden)? Arbeitsmaterial: Dekanatslandkarte, Mitgliederzahlen	<p>3 Tisch-gruppen mit Papier ausgelegt (zB. beschreibbare Tischtücher aus Papier, Pinnwandpapier)</p> <p>Arbeitsanweisungen für Kleingruppen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Dazu die Fragen hier herauskopieren und pro Gruppe einmal drucken <p>Landkarte auf A1 Drucken (z.B. über ELKB Intranet erhältlich: https://www2.elkb.de/apps/gis/)</p>

	<p>2. Erkunden der Lebens- und Glaubensfragen junger Menschen Welche Themen beschäftigen sie? Was erwarten junge Menschen von Kirche in ihrer Region? Wie müssten Kirche und Jugendarbeit für sie aussehen? Was machen sie in ihrer Freizeit? Wie sieht ein typischer Tagesablauf aus? Was sind ihre Ziele und Träume?</p> <p>Arbeitsmaterial: Fragebogen zur Persona-Arbeit</p> <p>3. Erkunden der „Player“ im Feld Jugendarbeit Was läuft wo? Welche Angebote brummen, welche nicht (mehr)? Wie läuft die Arbeit in Gemeinden, Verbänden etc.? Welche Player für Jugendarbeit gibt es noch im Raum?</p> <p>Arbeitsmaterial: Gemeindekarte</p>	<p>Die Mitgliederzahlen der Kirchengemeinden nach Alter aus dem Intranet besorgen und dazulegen.</p> <p>Persona Zettel Download unter: https://afg-elkb.de/fragetasche/was-steckt-in-der-projektbox/</p> <p>Dekanatskarte auf A1 drucken</p>
11.45	Kurze Pause	
12.00	<p>Vorstellen Ergebnisse der drei Gruppen und Ergebnissicherung (10 Minuten pro Tisch)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Moderator_in geht von Tisch zu Tisch, benennt wichtige Ergebnisse - Kurze Frage in die Runde: Was überrascht, was sind erste Erkenntnisse ... 	
12.30	Mittagsimbiss und Pause für Gespräche	
13.15	<p>Arbeitsfähige Gruppen zu je ca. 3-6 Personen einteilen Die Gruppen sollen möglichst „divers“ zusammengesetzt sein (Gemeinde, Dekanat, Jugend, Erwachsen, Verband, Ehrenamt, Hauptamt etc.) „ Findet Euch in X Gruppen bei den Flipcharts/Pinnwänden zusammen. Bitte achtet darauf, dass die Gruppen möglichst verschieden besetzt sind. Wenn ihr zB Pfarrer_in seid und in einer Gruppe ist bereits ein_e Kolleg_in, geht eine Gruppe weiter.“</p> <p>Szenario Arbeit in Gruppen – Die Zukunft ausmalen „Ich lade Euch ein zu einem Gedankenspiel... Wir schreiben das Jahr 2025. In den letzten 5 Jahren hat sich in der Kirche und in der Jugendarbeit vieles äußerst positiv entwickelt. ... Manche behaupten das läge an dem Workshoptag und dem Konzeptionsprozess, der 5 Jahre zuvor stattgefunden hat. Andere sagen dagegen, es sei eigentlich ein Wunder, dass sich die Jugendarbeit trotz dieses Prozesses so gut weiterentwickelt habe. Wie dem auch sei...</p> <p>Die letzten Jahre wurde viel ausprobiert in der Jugendarbeit, in der Zusammenarbeit der Verbände, dem Jugendwerk und zwischen Gemeinden und ganz anderen Einrichtungen... Dabei sind wir nicht nur innerhalb unserer bisherigen Denkweisen geblieben. Wir haben mit Neugier und Mut über unseren Tellerrand hinaus, Kontakt in unserem Lebensraum mit den Kindern und Jugendlichen und Familien vertieft und neu geknüpft und uns dabei mit unserem spezifischen Profil als Kirche und Jugendarbeit eingebracht.</p> <p>Eine Grundfrage hat uns dabei immer begleitet: Wie können wir unserem Auftrag für die Menschen gerecht werden? – Wie können wir für möglichst viele einen einfachen Zugang zur Liebe Gottes ermöglichen? – Wie können wir das, was wir als Möglichkeiten haben, möglichst gut einsetzen?</p>	<p>Pro Gruppe eine Pinnwand/Flipchart (oder Papier an der Wand oder auf einem Tisch)</p>

	<p>Und genau das scheint gelungen zu sein. Nicht das Paradies auf Erden, aber man erkennt sofort. „Wir sind jetzt viel besser in der Lage als noch 2020 unseren Auftrag als Jugendarbeit zu erfüllen.“</p> <p>Stell dir vor du warst die letzten 5 Jahre weg und kommst mit Staunen in diese veränderte Situation.</p> <p>Gruppenarbeit:</p> <p><i>1. Frage (30 Minuten)</i> Woran genau merkst Du, dass sich Jugendarbeit, Gemeinden, Verbände, das ganze Dekanat in den 5 Jahren so positiv entwickelt haben? - Was hat sich offenbar bewährt und wurde beibehalten oder ausgebaut? - Wo wurden erfolgreich ganz neue Wege beschritten und Aufgaben angegangen? - Was ist alles Neues entstanden? - Wo wurden fröhlich Sackgassen erkundet und was daraus gelernt? - Was wurde einfach weggelassen oder anders gemacht? - Wie wird jetzt Jugendarbeit in der Kirche gelebt? - Wie wird geglaubt und zusammen gearbeitet? - Wie gelingt jetzt die Weitergabe des Glaubens an die nächste Generation? ➔ AUSSAGESÄTZE auf Flipchart schreiben (Einfach & Klar)</p> <p><i>2. Frage (15 Minuten)</i> - Was ist deine Vermutung: Was genau hat geholfen, die positive Entwicklung zu ermöglichen? - Wo gab es wichtige Unterstützung für Neues? - Was hat das Weglassen ermöglicht? - Was waren wichtige Schritte auf dem Weg? - Was waren ganz konkrete Maßnahmen? - Wer hat damals angefangen und wer wurde begeistert dafür? ➔ Je eine konkrete Aussage auf ein Kärtchen schreiben und zum Flipchart hängen</p>	<p>Arbeitsauftrag verteilen (nur Erste Frage)</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Dazu die Fragen hier herauskopieren und pro Gruppe einmal drucken <p>Arbeitsauftrag verteilen (nur zweite Frage)</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Dazu die Fragen hier herauskopieren und pro Gruppe einmal drucken <p>Ca. 10–12 Kärtchen pro Gruppe</p>
14.15	Kurze Pause	
14.30	Wahrnehmen der Szenarien „die Galerie bestaunen“ - Ggf. Rückfragen zu den einzelnen Gruppen	6 Pinnwände
15.15	Feedback zum Tag (ggf. auf Flipchart visualisieren) - Dieses Bild ist mir wichtig geworden... - Da habe ich Lust weiter zu arbeiten... - Diese Frage wird mich noch beschäftigen... Kurzes Statement zu einer Aussage pro Person.	Flipchart mit Impulsen
15.45	Ausblick auf den Prozess Die Steuerungsgruppe wird die Ergebnisse sichten und verarbeiten... (Wann werden wo Entscheidungen getroffen, wo kann man sich einbringen etc.)	
15.55	Reisesegen	
16.00	Ende	
	Nachbereitung: Alle Ergebnisse Fotografieren und der Steuerungsgruppe zur Weiterarbeit mitgeben	